UNE ✦ SACRA

Apokryphen

Psalmen Salomos

✦ ✦ ✦

Rudolf Kittel (1900)

Nachweise

Datierung	1. Jahrhundert v. Chr.
Originalsprache	Altsyrisch
Fassung	Rudolf Kittel (1900)
Ausgabe	1
Übersetzung	Rudolf Kittel
Quelle	Wikisource — Die Psalmen Salomos, übers. Rudolf Kittel, in: E. Kautzsch (Hg.), Die Apokryphen und Pseudepigraphen des Alten Testaments (Tübingen, 1900)
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 · Original: Public domain

Über das Werk:

Achtzehn jüdische Psalmen, die im 1. Jahrhundert v. Chr. in Jerusalem verfasst wurden, nachdem der römische Feldherr Pompeius die Stadt eingenommen (63 v. Chr.) und den Tempel entweiht hatte.

Sie beklagen die Sünden der Führer Israels, deuten die Invasion als gerechte Strafe Gottes, preisen den schändlichen Tod des „Drachen“ in Ägypten (Pompeius) und erwarten den Messias, den Sohn Davids, der Jerusalem reinigen und in Gerechtigkeit herrschen wird (Psalm 17). Ursprünglich auf Hebräisch verfasst, sind sie auf Griechisch und Syrisch überliefert. Der vorliegende Text folgt der syrischen Handschrift, die auch die Oden Salomos enthält, in welcher sie als die Psalmen 43 bis 60 erscheinen; er bricht mitten in Psalm 17 ab und enthält Psalm 18 nicht.

Quelle: https://de.wikisource.org/wiki/Die_Psalmen_Salomos

Die Nutzungsbedingungen dieser Fassung finden Sie bei der oben genannten Quelle. Die Gestaltung dieser Datei gehört Une Sacra (CC BY-NC-SA 4.0); der Text behält die oben genannte Lizenz.

Digitale Ausgabe, erstellt am 26. November 2026 von Une Sacra, einer offenen Bibliothek heiliger Texte. · UneSacra.com

Inhalt

Psalm 1

Psalm 2

Psalm 3

Psalm 4

Psalm 5

Psalm 6

Psalm 7

Psalm 8

Psalm 9

Psalm 10

Psalm 11

Psalm 12

Psalm 13

Psalm 14

Psalm 15

Psalm 16

Psalm 17

Psalm 18

PSALM 1

✦

1 Ich schrie zum Herrn in meiner äußersten Drangsal, zu Gott, als Sünder [mir] zusetzten .

2 Plötzlich drang mir Kriegsgeschrei in die Ohren; ’ich sprach‘: Er hört mich , weil ich voll Gerechtigkeit bin.

3 Ich bildete mir ein, ich sei voll Gerechtigkeit, weil ich Glück hatte und reich an Kindern ward .

4 Ihr Reichtum erfüllte alle Welt, und ihr Ruhm [drang] bis ans Ende der Erde.

5 Sie stiegen hinauf bis zu den Sternen, dachten, sie könnten nicht zu Falle kommen.

6 Sie wurden übermütig in ihrem Glück und konnten es nicht ertragen.

7 Ihre Sünden [geschahen] im Verborgenen, und ich wußte es nicht.

8 Ihre Greuel [gingen] über die Heiden vor ihnen ; sie haben das Heiligtum des Herrn schändlich entweiht.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 2

✦

1 In seinem Übermut stürzte der Sünder mit dem Widder feste Mauern, und du hindertest es nicht.

2 Fremde Heiden bestiegen deinen Altar, betraten [ihn] übermütig in ihren Schuhen,

3 dafür, daß die Söhne Jerusalems das Heiligtum des Herrn entweihten, die Opfer Gottes in Gottlosigkeit schändeten.

4 Darum sprach er: Thut sie weit weg von mir, ich habe kein Gefallen an ihnen!

5 Ihre herrliche Schönheit war nichts vor Gott, entehrt aufs Äußerste.

6 Die Söhne und Töchter in schimpflicher Gefangenschaft, im Verschluß ihr Hals, bloßgestellt unter den Heiden.

7 Nach ihren Sünden hat er ihnen gethan, daß er sie preisgab in der Sieger Hände

8 (denn mitleidslos hat er sein Antlitz von ihnen abgewandt) jung und alt und ihre Kinder zumal,

9 weil sie zumal Böses gethan und nicht hören wollten.

9 So ward denn der Himmel unwillig, und das Land spie sie aus; denn kein Mensch that darin, was sie thaten.

10 Und das Land erkannte alle deine gerechten Gerichte, o Gott!

11 Sie machten Jerusalems Söhne zum Gespött wegen der 'Hurerei' in ihr jeder, der des Weges zog, konnte hinein am lichten Tag.

12 Sie trieben Scherz mit ihrer Gottlosigkeit; so, wie sie selbst gethan hatten am lichten Tag,

14 so stellte man ihre Frevel zur Schau.

13 Und Jerusalems Töchter wurden entehrt nach deinem Richterspruch, dafür, daß sie sich selbst befleckt hatten in greulicher Unzucht —

14 im tiefsten Innern thut es mir weh!

15 Ich gebe dir recht, o Gott, mit aufrichtigem Herzen; denn in deinen Gerichten waltet deine Gerechtigkeit, o Gott!

16 Denn du hast den Sündern nach ihren Thaten vergolten und nach ihren gar üblen Sünden,

17 hast ihre Sünden an den Tag gebracht, damit dein Gericht offenbar werde, hast ausgelöscht ihr Andenken von der Erde.

18 Gott ist ein gerechter Richter und huldigt keiner Person .

19 Heiden nämlich haben Jerusalem verhöhnt und zertreten; ihre Schönheit ward vom stolzen Thron herabgezogen.

20 Sie mußte das Sackgewand anlegen statt des Ehrenkleids, einen Strick um ihr Haupt statt des Kranzes,

21 nahm ab das herrliche Diadem, das Gott ihr aufgesetzt hatte: entehrt [lag] ihre Zier, ward weggeworfen zur Erde.

22 Ich aber sah es und bat den Herrn eindringlich und sagte: Laß genug sein, Herr, daß deine Hand auf Jerusalem lastet im Andrang der Heiden!

23 Denn sie haben ihr Spiel getrieben und nicht geschont in Zorn und grimmem Wüten und sie werden [ihm] den Garaus machen , wenn nicht du, Herr, sie in deinem Zorne schiltst

24 Denn nicht im Eifer [für dich] haben sie gehandelt, sondern in [ihres] Herzens Lust, um ihren Grimm über uns auszugießen in Plünderung.

25 Zögere nicht, Gott, ihnen auf [ihr] Haupt zu vergelten, des Drachen Übermut in Schmach zu wandeln !

26 Es dauerte nicht lange, da stellte mir Gott seinen Übermut dar, [ihn selbst] durchbohrt an den Bergen Ägyptens ,

29 verachteter als der Geringste zu Land und zu Wasser,

27 seinen Leichnam umhergetrieben aus den Wogen in gewaltiger Brandung, und niemand begrub ihn ,

31 denn er gab ihn der Verachtung preis.

28 Er hatte nicht bedacht, daß er ein Mensch war, und hatte das Ende nicht bedacht,

29 hatte gemeint: Ich bin der Herr von Land und Meer, nicht erkannt, daß Gott groß ist,

34 stark in seiner gewaltigen Kraft.

30 Er ist König droben im Himmel und richtet Könige und Reiche.

31 Er erhebt mich zur Herrlichkeit und ’führt‘ die Hoffärtigen zum ewigen Verderben in Schmach,

37 weil sie ihn nicht erkannten.

32 Nun denn, so seht, ihr Großen der Erde, aus des Herrn Gericht, weil ein Großer König ist und ein Gerechter, der richtet den Erdboden!

33 Preiset Gott, die ihr den Herrn fürchtet in Einsicht, denn des Herrn Erbarmen [äußert sich] gegen seine Verehrer beim Gericht,

34 daß er scheide zwischen Frommen und Gottlosen, den Gottlosen ewig vergelte nach ihren Werken

35 und des Frommen sich erbarme gegenüber dem Drucke des Gottlosen und dem Gottlosen vergelte, was er dem Frommen angethan.

36 Denn der Herr ist denen gnädig, die ihn in Geduld anrufen, und handelt nach seinem Erbarmen an den ihm Ergebenen,

43 daß sie allezeit vor ihm stehen mögen in Kraft .

37 Gelobt sei der Herr in Ewigkeit angesichts seiner Knechte!

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 3

✦

1 Was schläfst du, Seele, und lobst nicht den Herrn? Ein neues Lied singet Gotte, dem Preiswerten!

2 Singe und erwache zu seinem Dienst , denn Gotte gefällt ein Psalm aus frommem Herzen.

3 Gerechte gedenken allezeit des Herrn; sie erkennen seine Gerichte als gerecht an.

4 Ein Gerechter achtet es [nicht] gering, wenn er vom Herrn gezüchtigt wird ; sein Wohlgefallen hat er doch allezeit.

5 Strauchelt der Gerechte, so erkennt er des Herrn Gerechtigkeit an. Er fällt und sieht zu, was Gott ihm thun werde;

6 er schaut aus, von wo ihm Hilfe komme.

6 Die Wahrheit der Gerechten stammt von Gott, ihrem Erlöser; in des Gerechten Haus weilt nicht Sünde auf Sünde.

7 Beständig durchforscht der Gerechte sein Haus, um, wenn er sich vergangen, die Schuld zu tilgen.

8 Irrtumssünden sühnt er mit Fasten und kasteit sich gründlich; der Herr aber spricht jeden frommen Mann und sein Haus rein.

9 Strauchelt der Gottlose, so verflucht er sein Leben, den Tag seiner Zeugung und der Mutter Wehen.

10 Er häuft Sünde auf Sünde, so lange er lebt; er fällt — ja böse ist sein Fall! — und steht nicht mehr auf.

11 Des Sünders Verderben ist ewig, und sein wird nicht gedacht, wenn er die Frommen heimsucht.

12 Das ist das Teil der Sünder in Ewigkeit; aber die den Herrn fürchten, werden auferstehen zum ewigen Leben,

14 und ihr Leben [verläuft] im Licht, und [das] wird nimmer versiegen.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 4

✦

1 Was sitzest du Unheiliger im Rate der Frommen , da doch dein Herz weit ab ist vom Herrn,

2 [und] du mit Übertretungen den Gott Israels reizest?

2 An Worten und an Geberden alle [andern] überragend, [ist er] mit harten Worten [bereit,] die Schuldigen im Gericht zu verurteilen.

3 Er ist voran, Hand an ihn zu legen wie im [frommen] Eifer, während er doch selbst in vielfache Sünde und Unreinheit verstrickt ist.

4 Seine Augen sind auf jedes Weib ohne Unterschied gerichtet, seine Zunge lügt [selbst] beim eidlichen Vertrage.

5 Des Nachts und insgeheim sündigt er, weil er sich ungesehen glaubt; durch die Augen hält er mit jedem Weibe sündige Verabredung.

7 Hurtig dringt er in jedes Haus ein — harmlos, als thäte er nichts Arges .

6 Rotte, Gott, aus, die in Heuchelei leben unter den Frommen, durch siechen Leib und Armut [raffe weg] ihr Leben!

7 Gott, decke auf die Werke der Menschenknechte! Zu Gelächter und Gespötte [müssen werden] ihre Thaten,

8 so, daß die Frommen ihres Gottes Gericht anerkennen, wann die Sünder den Gerechten aus den Augen hinweggethan werden,

11 die Menschenknechte, die trügerisch fromm reden.

9 Ihre Augen richten sich auf die Häuser der Leute, die [noch] feststehen , schlangengleich zu zerstören der 'Frommen' Weisheit durch gottlose Reden.

10 Seine Worte sind Trugschlüsse, um frevles Gelüste auszuführen; er läßt nicht ab, bis er durchgesetzt, daß er [die Leute] wie Waisen wegtreibe .

11 So hat er denn Häuser verödet um seiner gottlosen Lust willen , führte trügerische Reden, als sehe und höre [es] niemand.

12 Hat er die Gottlosigkeit an der Einen satt, so richten sich seine Augen auf ein anderes Haus,

16 [es] zu vernichten mit verführerischen Reden.

13 Bei alledem ist, der Hölle gleich, unersättlich seine Gier .

14 Möchte, Herr, sein Teil vor dir in Schande sein, sein Ausgang in Seufzen, sein Eingang in Fluch!

15 In Weh, Not und Mangel sein Leben, Herr, sein Schlaf in Trübsal und sein Erwachen in Verzweiflung!

16 Seinen Lidern sei der Schlaf geraubt des Nachts, jedes Werk seiner Hände mißlinge ihm kläglich!

17 Mit leeren Händen trete er in sein Haus ein, und sein Haus leide Mangel an allem, was seinen Hunger stillt.

18 Einsam und kinderlos sei sein Alter bis zu seinem Hingang!

19 Möge der Leib der Menschenknechte von den Tieren zerrissen werden, und die Gebeine der Gottlosen schmählich an der Sonne [bleichen]!

20 Die Augen sollen die Raben den Heuchlern aushacken, weil sie viele Häuser schändlich verwüstet

25 und durch ihre Lust auseinandergebracht haben

21 und an Gott nicht dachten und Gott bei alledem nicht scheuten

27 und Gott reizten und erzürnten.

22 Er rotte sie aus von der Erde, weil sie arglose Seelen trügerisch irreführten .

23 Wohl denen, die den Herrn rechtschaffen fürchten! Der Herr wird sie erlösen von arglistigen und gottlosen Menschen

30 und wird uns erlösen aus allen Anschlägen der Gottlosen.

24 Gott mache zunichte, die im Übermut jedes Unrecht thun, weil der Herr unser Gott ein großer und starker Richter ist in Gerechtigkeit.

25 Es walte, Herr, deine Gnade, über alle, die dich lieb haben!

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 5

✦

1 Herr Gott, ich preise jubelnd deinen Namen inmitten derer, die deine gerechten Gerichte kennen.

2 Denn du bist gütig und barmherzig, die Zuflucht der Armen; wenn ich zu dir schreie, so schweige mir nicht!

3 Denn nicht nimmt 'man' einem Gewaltigen Raub ab, und wer sollte von allem, das du geschaffen, etwas nehmen, du gebest es denn?

4 Denn ein Mensch und sein Teil ist bei dir abgewogen; er kann zu dem von dir, Gott, Bestimmten nichts weiter hinzuthun.

5 In unserer Drangsal rufen wir dich an um Hilfe, und du wirst unsere Bitte nicht abweisen,

6 denn du bist unser Gott.

6 Laß deine Hand nicht auf uns lasten, daß wir nicht durch die Not in Sünde fallen!

7 Auch wenn du uns nicht erhörst , lassen wir nicht ab, sondern kommen zu dir.

8 Denn wenn ich hungere, schreie ich zu dir, o Gott, und du giebst mir.

9 Die Vögel und die Fische nährst du, indem du der Steppe Regen giebst, damit das Gras sprossen kann.

10 Du schaffst Futter aus der Trift für alles Getier, und wenn sie hungern, so erheben sie ihr Antlitz zu dir.

11 Die Könige, Fürsten und Völker nährst du, o Gott, und wer ist des Armen und Dürftigen Hoffnung, wenn nicht du, Herr?

12 Du wirst hören, denn wer ist gütig und freundlich außer dir? Erfreue die Seele des Armen und öffne erbarmend deine Hand!

13 Des Menschen Güte ist karg und [nur] um Lohn , und wenn [ein]er [sie] ohne Murren zum zweiten Mal übt, so ist das zum Verwundern.

14 Aber deine Gabe ist groß, voll Freundlichkeit und reichlich, und wessen Hoffnung auf dich geht, der hat keinen Mangel an Gaben.

15 Über die ganze Erde, Herr, [reicht] deine erbarmende Güte.

16 Wohl dem, dessen Gott in hinreichendem Maße gedenkt; hat der Mensch Überfluß, so gerät er in Sünde.

17 Es genügt das Mittelmaß, ohne Schuld, und darin [ruht] des Herrn Segen, daß man satt werde ohne Schuld.

18 Die den Herrn fürchten, dürfen sich des Segens freuen, und deine Güte [komme] über Israel in deinem Reich!

19 Gepriesen sei des Herrn Majestät, denn er ist unser König!

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 6

✦

1 Wohl dem Manne, dessen Sinn bereit ist, des Herrn Namen anzurufen; wenn er des Namens des Herrn gedenkt, wird er errettet werden.

2 Seine Wege werden vom Herrn geebnet, und seiner Hände Werk vom Herrn, seinem Gotte, bewacht.

3 Durch böse Traumgesichte wird seine Seele nicht erschreckt; wenn er Flüsse durchschreitet und vom Strudel der Wellen wird er nicht geängstet.

4 Er steht vom Schlaf auf und preist des Herrn Namen; guter Dinge in seinem Herzen singt er dem Namen seines Gottes

5 und betet zum Herrn für sein ganzes Haus, und der Herr erhört eines jeden gottesfürchtige Bitte

6 und jedes Begehren einer auf ihn hoffenden Seele erfüllt der Herr. Gepriesen sei der Herr, der Gnade an denen übt, die ihn wahrhaftig lieben!

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 7

✦

1 Ziehe nicht von uns weg, o Gott, damit nicht auf uns einbrechen, die uns ohne Ursach' hassen!

2 Du hast sie ja verstoßen , o Gott; möge ihr Fuß dein heiliges Erbe nicht zertreten dürfen!

3 Du züchtige uns nach deinem Willen, aber gieb uns nicht den Heiden preis!

4 Denn wenn du den Tod sendest, so gebietest du ihm doch über uns.

5 Bist du doch barmherzig und zürnst nicht so, daß du uns vernichtest.

6 Weil dein Name unter uns wohnt, werden wir Erbarmen finden, und [die] Heiden werden uns nicht überwinden.

7 Denn du bist unser Schirmherr: wir rufen dich an, und du wirst uns erhören.

8 Denn du wirst dich allezeit des Geschlechtes Israel erbarmen und wirst [es] nicht verstoßen.

9 Wir stehen ja stets unter deinem Joch und deiner Zuchtrute

10 Du wirst uns zur Zeit deiner Hilfe aufrichten , daß du dich des Hauses Jakobs erbarmest auf den Tag, für den du es ihnen verheißen hast.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 8

✦

1 Gefahr und Kriegsgeschrei vernahm mein Ohr, Trompetengeschmetter, das Tod und Verderben verkündete,

2 Tosen zahlreichen Volks, gewaltigem Winde gleich, gleich gewaltigem Feuersturm, der durch die Steppe tobt.

3 Da dachte ich 'bei' mir: 'So' wird Gott uns 'also' Recht schaffen!

4 Ich vernahm ein Getöse in der Richtung der heiligen Stadt Jerusalem; meine Hüften brachen bei der Kunde zusammen .

5 Meine Kniee wankten, mein Herz geriet in Angst, meine Glieder zitterten wie Flachs —

6 ich dachte: sie richten doch ihre Wege gerecht ein!

7 Nun überdachte ich Gottes Gerichte von der Erschaffung von Himmel und Erde an und mußte Gott in seinen Gerichten von uran Recht geben:

8 Gott brachte ihre Sünden ans Tageslicht, die ganze Welt mußte Gottes Gericht als gerecht erkennen.

9 In unterirdischen Klüften [übten sie] freventlich ihre Greuel, trieben der Sohn mit der Mutter und der Vater mit der Tochter Unzucht.

10 Sie brachen die Ehe, ein jeder mit seines Nächsten Weib, schlossen darüber unter sich eidliche Verträge ab.

11 Das Heiligtum Gottes raubten sie aus, als wäre kein Erbe [und] Rächer da.

12 Sie betraten des Herrn Altar nach jeder Verunreinigung und in Blutfluß verunreinigten sie das Opfer wie gemeines Fleisch.

13 ließen keine Sünde mehr übrig, die sie nicht schlimmer als die Heiden übten.

14 Darum goß ihnen Gott einen Geist der Verblendung ein, schenkte ihnen einen Becher ungemischten Weins zur Berauschung ein.

15 Er führte heran den [, der] vom Ende der Erde [kam], den gewaltigen Stößer , verhängte Krieg über Jerusalem und sein Land.

16 Die Fürsten des Landes gingen ihm freudig entgegen , sprachen zu ihm: Erwünscht ist dein Kommen, willkommen, tretet ein in Frieden!

17 Sie ebneten rauhe Wege vor seinem Einzug, öffneten die Thore Jerusalems, bekränzten ihre Mauern.

18 Er zog ein wie ein Vater in seiner Kinder Haus mit Frieden, faßte mit großer Sicherheit festen Fuß,

19 nahm ihre Turmfesten ein und Jerusalems Mauer; denn Gott führte ihn sicher, während sie verblendet waren.

20 Er richtete ihre Führer hin und alle Weisen im Rate, vergoß das Blut der Bürger Jerusalems wie unreines Wasser,

21 führte ihre Söhne und Töchter fort, die sie in Unzucht gezeugt hatten .

22 Sie thaten in ihrer Unreinigkeit wie ihre Väter, entweihten Jerusalem, und was dem Namen Gottes heilig ist.

23 Gott [aber] erwies sich gerecht in seinen Gerichten an den Völkern der Erde, und die Frommen Gottes sind unter ihnen wie unschuldige Lämmer.

24 Gelobt sei der Herr, der die ganze Erde richtet in seiner Gerechtigkeit!

25 Ja, Gott, du hast uns in deiner Gerechtigkeit dein Gericht gezeigt; unsere Augen sahen deine Gerichte, o Gott.

26 Wir priesen deinen in Ewigkeit herrlichen Namen gerecht; denn du bist der Gott der Gerechtigkeit, richtest Israel durch Züchtigung.

27 Wende, Gott, dein Mitleid uns wieder zu und habe Erbarmen mit uns!

28 Bringe das zerstreute Israel zusammen aus Mitleid und Güte, denn deine Treue ist mit uns!

29 Wohl haben wir uns halsstarrig bewiesen, aber du warst unser Zuchtmeister.

30 Wende dich nicht von uns ab, unser Gott, damit uns die Heiden nicht verschlingen, ohne daß ein Retter ist!

31 Du bist ja unser Gott von Anfang an, und auf dich steht unsere Hoffnung, Herr.

32 Und wir lassen nicht von dir, denn deine Satzungen über uns sind gütig.

33 Uns und unseren Kindern [bleibe] die Gnade in Ewigkeit! Herr, unser Heiland, wir wollen ferner nicht wanken auf ewige Zeiten.

34 Gelobt sei der Herr wegen seiner Gerichte durch den Mund der Frommen und gesegnet Israel vom Herrn in Ewigkeit!

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 9

✦

1 Da Israel in Verbannung in ein fremdes Land weggeführt ward, als sie vom Herrn, ihrem Erlöser, abgefallen waren,

2 da wurden sie von dem Erbe, das der Herr ihnen gegeben, verstoßen.

2 Unter alle Heiden ward Israel zerstreut nach des Herrn Wort, damit du, o Gott, dich gerecht erzeigest bei unseren Sünden nach deiner Gerechtigkeit;

4 denn du bist ein gerechter Richter über alle Völker der Erde.

3 Denn vor deinem Wissen bleibt niemand verborgen, der Unrecht thut; auch die Gutthaten deiner Frommen sind dir bekannt, o Herr:

6 wohin also sollte sich ein Mensch vor deinem Wissen, o Gott, verbergen?

4 Unser Thun [geschieht] nach unseres Herzens Wahl und Willen, daß wir Recht und Unrecht thun in unserer Hände Werk,

8 und in deiner Gerechtigkeit suchst du die Menschenkinder heim.

5 Wer rechtschaffen handelt, erwirbt sich Leben beim Herrn, und wer Unrecht thut, verwirkt selbst sein Leben in Verderben

10 denn des Herrn Gerichte sind gerecht gegen Person und Haus.

6 Wem wolltest du gnädig sein, o Gott, wenn nicht denen, die den Herrn anrufen? Bei Sünden sprichst du den Menschen frei, wenn er bekennt und beichtet;

12 denn Scham [liegt auf] uns und unseren Gesichtern ob alledem .

7 Und wem wolltest du Sünden vergeben, wenn nicht den Sündern? Gerechte segnest du und rügst nicht ihre Sünden,

14 und deine Güte [waltet] über reuigen Sündern.

8 Und nun, du bist Gott und wir das Volk, das du lieb hast; sieh her und habe Erbarmen, Gott Israels, denn dein sind wir,

16 und wende dein Mitleid nicht von uns ab, damit sie nicht auf uns eindringen!

9 Denn du hast den Samen Abrahams vor allen Völkern erwählt und deinen Namen auf uns gelegt, o Herr,

18 und wirst nicht ewig verstoßen.

10 In einem Bunde hast du unseren Vätern unserthalben verfügt, und wir hoffen auf dich, daß du unserem Herzen Erleichterung schaffst.

11 Des Herrn ist das Erbarmen über das Haus Israel immer und ewig.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 10

✦

1 Selig der Mann, dessen der Herr mit Zurechtweisung gedenkt und [den] er mit der Rute vom bösen Weg abwendet,

2 damit er rein werde von Sünde, sie nicht vollende.

2 Wer der Rute den Rücken darbietet, wird rein werden; denn der Herr ist denen gütig, die die Züchtigung auf sich nehmen.

3 Denn er ebnet der Gerechten Wege und verschlingt sie nicht durch Züchtigung, und des Herrn Gnade [waltet] über denen, die ihn aufrichtig lieben.

4 Und der Herr gedenkt seiner Knechte in Gnaden. Denn er bezeugt sich im Gesetze des ewigen Bunds;

6 der Herr bezeugt sich an den Wegen der Menschen in Heimsuchung.

5 Gerecht und fromm ist unser Herr in seinen Gerichten ewiglich, und Israel lobe den Namen des Herrn mit Freuden!

6 Und die Frommen mögen [ihn] preisen in der Volksgemeinde, weil Gott sich der Armen erbarmt zur Freude Israels.

7 Denn gütig und barmherzig ist Gott in Ewigkeit, und die Versammlungen Israels preisen des Herrn Namen!

8 Des Herrn [Werk] ist die Erlösung über das Haus Israel, zur ewigen Freude.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 11

✦

1 „Posaunet in Zion mit der Lärmposaune für die Heiligen , laßt in Jerusalem des Siegesboten Stimme hören,

2 denn Gott hat sich Israels erbarmt, es heimgesucht!

2 Tritt hin, Jerusalem, auf eine Warte und sieh deine Kinder, vom Aufgang und Niedergang zusammengebracht vom Herrn!

3 Vom Norden kommen sie, frohlockend über ihren Gott; von den Gestaden fernher hat Gott sie vereint.

4 Hohe Berge hat er ihnen zuliebe zur Ebene erniedrigt; die Hügel flohen vor den Heimziehenden weg.

5 Die Wälder liehen ihnen Schatten auf ihrem Zug; allerlei wohlduftende Hölzer ließ Gott ihnen aufsprießen,

6 daß Israel dahinziehe unter dem Schirm der Herrlichkeit ihres Gottes.

7 Thue an, Israel, deine Ehrenkleider, lege zurecht dein heiliges Gewand;

9 denn Gott hat das Heil Israels beschlossen für immer und ewig!“

8 Es thue der Herr, was er verheißen über Israel und Jerusalem; es richte der Herr Israel auf durch seinen herrlichen Namen!

9 Des Herrn [Werk] ist das Erbarmen über Israel immer und ewig.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 12

✦

1 Herr, rette meine Seele vor den gottlosen und boshaften Menschen, vor der gottlosen und verleumderischen Zunge,

2 die Lug und Trug redet.

2 Vielgewandt sind die Worte der Zunge eines boshaften Menschen, wie auf der ’Tenne‘ das Feuer, das ’Halme‘ ’ ‘ verzehrt.

3 Er treibt sein greuliches Wesen , indem er Häuser mit lügnerischer Zunge in Brand steckt, lustig grünende Bäume umhaut , von Bosheit entzündet,

5 Häuser ’ ‘ in Krieg verwickelt mit giftigen Reden.

4 Möchte Gott, weg von den unschuldigen Leuten, die Lippen der Gottlosen in Verzweiflung stoßen, und die Gebeine der Verleumder müssen fern von den Gottesfürchtigen zerstreut werden;

7 im flammenden Feuer vergehe die verleumderische Zunge fern von den Frommen!

5 Der Herr behüte die friedliche Seele, die die Ungerechten haßt, und der Herr richte auf den Mann, der Frieden im Hause übt!

6 Des Herrn [Werk] ist die Erlösung über seinen Knecht Israel in Ewigkeit. Die Sünder mögen allzumal vor seinem Antlitz vergehen,

10 und des Herrn Fromme erleben des Herrn Verheißungen!

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 13

✦

1 Die Rechte des Herrn beschützte mich, die Rechte des Herrn hat unser geschont.

2 Des Herrn Arm errettete uns vor dem Schwerte, das umging, vor Hunger und dem Tode der Sünder.

3 Wilde Tiere haben sie angefallen, mit ihren Zähnen ihr Fleisch zerrissen

4 und mit ihren Kinnbacken zermalmten sie ihre Knochen.

4 Aber aus dem allen hat uns der Herr befreit.

5 Der Gottesfürchtige geriet in Angst wegen seiner Übertretungen, ob er nicht mit den Gottlosen weggerafft werde.

6 Denn der Fall des Gottlosen war erschütternd; aber den Gerechten trifft von alledem nichts.

7 Denn die Züchtigung der Gerechten infolge [ihrer] Unwissenheit ist nicht zu vergleichen dem Falle der Gottlosen.

8 Der Gerechte wird insgeheim gezüchtigt, damit sich der Gottlose nicht über den Gerechten freue.

9 Er warnt nämlich den Gerechten wie einen geliebten Sohn und züchtigt ihn wie einen Erstgeborenen.

10 Denn der Herr schont seiner Frommen, und ihre Übertretungen tilgt er durch Züchtigung.

11 Denn der Gerechten Leben währt ewig; die Gottlosen dagegen werden ins Verderben geschafft,

13 und ihr Andenken ist nicht mehr zu finden.

12 Über die Frommen aber [ergeht] des Herrn Gnade, und über die, die ihn fürchten, sein Erbarmen.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 14

✦

1 Der Herr ist denen getreu, die ihn in Wahrheit lieb haben, die seine Züchtigung auf sich nehmen,

2 die in Gerechtigkeit wandeln seinen Geboten gegenüber, im Gesetz, das er uns zu unserem Leben geboten hat.

3 Des Herrn Fromme werden in ihm ewiges Leben haben; des Herrn Paradies, die Bäume des Lebens , sind seine Frommen.

4 Ihre Pflanzung ist festgewurzelt in Ewigkeit; sie werden nicht ausgerottet werden, so lange der Himmel steht:

5 Denn Gottes Teil und Erbe ist Israel.

6 Nicht also die Sünder und Gottlosen, die sich einen Tag lang freuen im Genuß ihrer Sünden.

7 An ein bißchen Moder haben sie ihre Lust, aber Gottes gedenken sie nicht.

8 Denn die Wege der Menschen sind ihm allezeit bekannt, und des Herzens Schrein kennt er, ehe [etwas] geschieht.

9 Darum ist ihr Erbe Hölle, Dunkel und Verderben, und am Tage der Gnade über die Gerechten wird man sie nicht finden.

10 Des Herrn Fromme aber erben das Leben in Freuden.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 15

✦

1 In meiner Drangsal rief ich den Namen des Herrn an, auf die Hilfe des Gottes Jakobs hoffte ich und ward errettet;

2 denn Hoffnung und Zuflucht der Armen bist du, o Gott!

2 Denn wer vermag etwas [anderes], o Gott, als daß er dich aufrichtig preist? und wozu ist der Mensch im Stande, als deinen Namen zu preisen?

3 Einen neuen Psalm mit Gesang aus fröhlichem Herzen, die Frucht der Lippen auf dem wohlgestimmten Instrumente der Zunge,

5 den Erstling der Lippen aus frommem und gerechtem Herzen —

4 wer das bringt, wird nimmermehr vom Unglück erschüttert werden; des Feuers Flamme und der Zorn über die Gottlosen wird ihn nicht erreichen,

5 wenn er ausgeht über die Gottlosen vom Antlitze des Herrn, zu vernichten der Gottlosen ganzes Wesen.

6 Denn die Frommen tragen Gottes Zeichen an sich, das sie rettet.

7 Hunger, Schwert und Tod [bleiben] fern von den Gerechten; denn sie fliehen vor den Frommen wie in der Schlacht Verfolgte.

8 [Aber] sie verfolgen die Gottlosen und fassen sie, und die Unrecht thun, entgehen nicht des Herrn Gericht.

9 Wie von kriegskundigen Feinden werden sie erfaßt, denn das Zeichen des Verderbens ist auf ihrer Stirn.

10 Und der Sünder Erbe ist Verderben und Finsternis, und ihr Unrecht verfolgt sie bis in die Hölle hinunter.

11 Ihr Erbteil geht ihren Kindern verloren, denn die Sünden veröden die Häuser der Sünder.

12 Und die Sünder gehen am Gerichtstage des Herrn für ewig zu Grunde, wenn Gott die Erde mit seinem Gerichte heimsucht.

13 Die aber den Herrn fürchten, finden dann Barmherzigkeit und leben in der Gnade ihres Gottes;

16 die Sünder aber gehen ins ewige Verderben.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 16

✦

1 Da meine Seele schlummerte, uneingedenk des Herrn, wäre ich beinahe zu Falle gekommen, in tiefen Schlaf versunken , fernab von Gott.

2 Fast wäre meine Seele aufgelöst worden zum Tod, nahe den Pforten der Hölle, mit den Sündern zusammen,

3 weil sich meine Seele vom Herrn, dem Gott Israels, entfernt hatte, — wenn nicht der Herr sich meiner angenommen hätte in seiner ewigen Gnade.

4 Er stachelte mich auf, wie man ein Roß spornt, daß ich ihm diene ; mein Heiland und Helfer hat mich allezeit errettet.

5 Ich preise dich, Gott, daß du dich meiner zum Heil annahmst und mich nicht den Sündern beigezählt hast zum Verderben.

6 Laß, o Gott, deine Gnade nicht von mir weichen, noch dein Gedächtnis aus meinem Herzen bis zum Tode!

7 Halte mich zurück, o Gott, von schlimmer Sünde und von jedem bösen Weibe, das den Thoren zu Falle bringt!

8 Auch bethöre mich nicht die Schönheit eines gottlosen Weibes, oder wer überhaupt heilloser Sünde unterlegen ist!

9 Meiner Hände Werk leite in deiner 'Furcht' und bewahre meinen Wandel, daß ich an dich gedenke.

10 Meine Zunge und meine Lippen umkleide mit Worten der Wahrheit; Zorn und sinnlosen Unmut thue fern von mir.

11 Murren und Kleinmut in Trübsal halte fern von mir, wenn du mich, habe ich gesündigt, züchtigst zur Besserung.

12 In heiterer Zufriedenheit mache mein Herz fest: wenn du mit den Mut stärkst, habe ich Genüge an dem, was [mir] zugeteilt ist.

13 Denn wenn du nicht Kraft giebst, wer mag es aushalten, daß er mit Armut gestraft ist?

14 Wenn jemand mittels seines Moders gestraft wird, prüfst du am eigenen Fleisch und durch Drangsal der Armut.

15 Wenn der Gerechte darin Stand hält, wird ihm Erbarmung vom Herrn.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 17

✦

1 Herr, du selbst bist unser König immer und ewig; in dir, o Gott, rühmt sich unsere Seele.

2 Was ist doch die Dauer von eines Menschen Leben auf Erden? Ebenso lang ist auch seine Hoffnung auf ihn.

3 Wir aber hoffen auf Gott, unsern Heiland; denn die Macht unseres Gottes [währt] ewig mit Erbarmen,

4 und das Königtum unseres Gottes [besteht] ewig über die Völker durch Gericht.

4 Du, Herr, hast David erkoren zum König über Israel und du hast ihm geschworen über seinen Samen für alle Zeit,

6 daß sein Königtum nicht aufhören solle vor dir.

5 Aber wegen unserer Sünden erhoben sich Gottlose wider uns; es fielen uns an und stießen uns aus Leute, denen du keine Verheißung gegeben.

8 Sie raubten mit Gewalt und gaben nicht deinem herrlichen Namen die Ehre.

6 Prunkend setzten sie sich die Krone auf in ihrem Stolze, verwüsteten Davids Thron in ’prahlerischem‘ Übermut

7 Du aber , Gott, warfst sie nieder und nahmst ihren Samen aus dem Lande hinweg, indem ein Ausländer gegen sie auftrat, der nicht von unserem Geschlechte war.

8 Nach ihren Sünden vergaltst du ihnen, Gott, daß ihnen zu teil ward, was sie verdient haben.

9 Gott hat sich ihrer nicht erbarmt ; er hielt Untersuchung in ihrem Geschlecht und ließ keinen von ihnen los.

10 Getreu ist der Herr in allen seinen Gerichten, die er auf Erden übt .

11 Der Gottlose hat unser Land von seinen Bewohnern entblößt; Jung und Alt und ihre Kinder zumal haben sie weggenommen.

12 In seinem grimmen Zorn schickte er sie weg bis ins Abendland und die Obersten des Landes [gab er preis] der Verspottung, schonungslos.

13 In [seiner] Barbarei that der Feind Vermessenes, und sein Herz war ferne von unserem Gott.

14 Und alles, was er in Jerusalem that, war ganz, wie es die Heiden in den von ihnen bezwungenen Städten zu thun pflegen.

15 Ihnen hatten sich angeschlossen die Bundeskinder inmitten der Mischvölker ; es war keiner unter ihnen, der Erbarmen und Treue in Jerusalem geübt hätte.

16 Da flohen vor ihnen, die die frommen Versammlungen lieb hatten; wie Sperlinge wurden sie aufgescheucht aus ihrem Neste.

17 Sie irrten in der Wüste, ihre Seelen vom Verderben zu retten, und köstlich schien es den Heimatlosen, das [nackte] Leben vor ihnen zu retten.

18 Über die ganze Erde wurden sie durch die Gottlosen zerstreut; denn der Himmel hielt an sich, Regen auf die Erde zu träufeln .

19 Quellen, die von Ewigkeit her aus den Tiefen [kommend] von den hohen Bergen [rinnen], wurden zurückgehalten, weil unter ihnen niemand war, der Gerechtigkeit und Recht übte.

20 Vom Obersten unter ihnen bis zum Geringsten [lebten sie] in jeder Sünde; der König in Gottlosigkeit, der Richter in Abfall, das Volk in Sünde.

21 Sieh' darein, o Herr, und laß ihnen erstehen ihren König, den Sohn Davids, zu der Zeit, die du erkoren, Gott, daß er über deinen Knecht Israel regiere.

22 Und gürte ihn mit Kraft, daß er ungerechte Herrscher zerschmettere, Jerusalem reinige von den Heiden, die [es] kläglich zertreten!

23 Weise [und] gerecht treibe er die Sünder weg vom Erbe, zerschlage des Sünders Übermut wie Töpfergefäße.

24 Mit eisernem Stabe zerschmettere er all ihr Wesen, vernichte die gottlosen Heiden mit dem Worte seines Mundes ,

25 daß bei seinem Drohen die Heiden vor ihm fliehen, und er die Sünder zurechtweise ob ihres Herzens Gedanken.

26 Dann wird er ein heiliges Volk zusammenbringen, das er mit Gerechtigkeit regiert, und wird richten die Stämme des vom Herrn, seinem Gotte, geheiligten Volks.

27 Er läßt nicht zu, daß ferner Unrecht in ihrer Mitte weile, und niemand darf bei ihnen wohnen, der um Böses weiß;

31 denn er kennt sie, daß sie alle Söhne ihres Gottes sind.

28 Und er verteilt sie nach ihren Stämmen über das Land, und weder Beisasse noch Fremder darf künftig unter ihnen wohnen .

29 Er richtet die Völker und Stämme nach seiner gerechten Weisheit.

30 Und er hält die Heidenvölker unter seinem Joche, daß sie ihm dienen, und den Herrn wird er verherrlichen offenkundig vor der ganzen Welt

35 und wird Jerusalem rein und heilig machen, wie es zu Anfang war ,

31 so daß Völker vom Ende der Erde kommen, seine Herrlichkeit zu sehen, bringend als Geschenk ihre erschöpften Söhne,

37 und um zu schauen des Herrn Herrlichkeit, mit der sie Gott verherrlicht hat .

32 Er aber [herrscht als] gerechter König, von Gott unterwiesen, über sie, und in seinen Tagen geschieht kein Unrecht unter ihnen,

39 weil sie alle heilig sind, und ihr König der Gesalbte des Herrn ist.

33 Denn er verläßt sich nicht auf Roß und Reiter und Bogen; auch sammelt er sich nicht Gold und Silber zum Kriege

41 und auf die Menge setzt er nicht seine Hoffnung für den Tag der Schlacht.

34 Der Herr selbst ist sein König, die Hoffnung dessen, der durch die Hoffnung auf Gott stark ist, und alle Heiden wird er bebend vor ihn stellen .

35 Denn er zerschlägt die Erde mit dem Worte seines Mundes für immer, segnet das Volk des Herrn mit Weisheit in Freuden.

36 Und er ist rein von Sünde, daß er herrschen kann über ein großes Volk, in Zucht halten die Obersten und wegschaffen die Sünder mit mächtigem Wort.

37 Auch wird er nie in seinem Leben straucheln gegen seinen Gott; denn Gott hat ihn stark gemacht an heiligem Geist

46 und weise an verständigem Rat mit Thatkraft und Gerechtigkeit.

38 So ist des Herrn Segen mit ihm voll Kraft, und er wird nicht straucheln.

39 Seine Hoffnung [steht] auf den Herrn: wer vermag da [etwas] gegen ihn?

40 Mächtig von That und stark in der Furcht Gottes hütet er des Herrn Herde treu und recht

50 und läßt nicht zu, daß [eines] von ihnen aus ihrer Weide strauchle.

41 Gerade leitet er sie alle, und unter ihnen ist kein Übermut, daß Gewaltthat unter ihnen verübt würde.

42 Das ist der Stolz des Königs Israels, den Gott erkoren, ihn über das Haus Israel zu setzen, daß er es zurechtweise.

43 Seine Worte sind lauterer als das feinste kostbare Gold. In Volksversammlungen wird er des geheiligten Volkes Stämme richten;

54 seine Worte sind gleich Worten der Heiligen inmitten geheiligter Völker.

44 Selig, wer in jenen Tagen leben wird und schauen darf das Heil Israels in der Vereinigung der Stämme, wie es Gott bewirkt!

45 Gott lasse bald seine Gnade über Israel kommen; er rette uns vor der Befleckung durch unheilige Feinde!

46 Der Herr selbst ist unser König immer und ewig.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0

PSALM 18

✦

1 Herr, deine Gnade über die Geschöpfe deiner Hände ist ewig, deine Güte mit reicher Gabe über Israel.

2 Deine Augen sehen auf sie, so daß keines von ihnen Mangel leidet; deine Ohren hören auf des Ärmsten hoffende Bitte.

3 Deine Gerichte [ergehen] über die ganze Erde voll Erbarmen, und deine Liebe auf den Samen Abrahams, die Kinder Israel.

4 Deine Züchtigung [ergeht] über uns wie über einen erstgeborenen, einzigen Sohn, daß du folgsame Seelen von unbewußter Verirrung abbringest.

5 Gott, reinige Israel auf den Tag der heilsamen Gnade, auf den Tag der Auswahl, wenn sein Gesalbter zur Herrschaft kommt.

6 Selig, wer in jenen Tagen leben wird und schauen darf das Heil des Herrn, das er dem kommenden Geschlechte schafft

7 unter der Zuchtrute des Gesalbten des Herrn in der Furcht seines Gottes, in geistgewirkter Weisheit, Gerechtigkeit und Stärke,

8 daß er leite einen jeglichen in Werken der Gerechtigkeit durch Gottesfurcht, sie allesamt darstelle vor dem Antlitze des Herrn:

9 Ein gut Geschlecht voll Gottesfurcht in den Tagen der Gnade!

10 Groß ist unser Gott und herrlich, der in der Höhe wohnt. der geordnet hat Leuchten in ihren Bahnen zur Bestimmung der Zeiten jahraus jahrein.

11 so daß sie nicht abgehen von dem Pfade, den du ihnen befohlen.

11 In der Furcht Gottes wandeln sie Tag für Tag, seitdem Gott sie schuf, bis in Ewigkeit.

12 Und sie gingen nicht fehl, seitdem Gott sie erschuf, seit uralten Zeiten wichen sie nicht von ihren Wegen,

14 es sei denn, das Gott es ihnen gebot durch den Befehl seiner Knechte.

Une Sacra · Ausgabe 1 · unesacra.com · CC BY-NC-SA 4.0